

pilzen niemals vor. Auch ist der Geruch dieses gefährlichsten Giftlings keineswegs „dumpfig“, sondern mehr oder weniger süßlich, was vom einen als angenehm-süßlich, vom anderen als etwas widerlich-süßlich empfunden werden kann, auf keinen Fall ist sein Geruch aber auffallend unangenehm; auch hat der grüne Wulstling keinen unangenehmen Geschmack. Es ist dies der beste Beweis dafür, daß die bei Ullstein angegebene Erkennungsregel für die Pilze nach unserem Ermessen sich geradezu lebensgefährlich auswirken kann; es ist ein Irrtum, daß „ungenießbare Pilze dumpf riechen und schlecht oder scharf schmecken“ sollen. Es bleibt uns unverständlich, wie ein pilzunkundiger Laie nach einer solchen Abbildung und Beschreibung unseren Hauptgiftpilz, den grünen Knollenblätterpilz, in der Natur erkennen soll. Aus der volkstümlichen Literatur (Gramberg, Klein, Michael) ist schon der Laienpilzfreund an bessere Buntdarstellungen gewöhnt. Gewiß verweist der Verlag zur Unterscheidung der Pilze auf die vorhandenen Lehrbücher. Diese Angabe ist aber weder Freibrief noch Entschuldigung für die geschilderten Mängel in Wort und Bild. Einige weniger wichtige Ungenauigkeiten, daß z. B. der Gallenröhrling und falsche Pfifferling zu Unrecht unter die Giftpilze gestellt sind, nehmen wir nicht so schwer, obwohl es natürlich verwirrend wirkt. — Jegliche Auskunft über Pilzfragen erteilt die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde (Darmstadt) oder ihr Organ, die Zeitschrift für Pilzkunde (Leipzig).

Für die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde:

Konrektor Gramberg, Königsberg, Verfasser der „Pilze der Heimat“ und Ehrenmitglied der D. G. f. P.

Franz Kallenbach, Darmstadt, Schriftleiter der „Zeitschrift für Pilzkunde“ und Bearbeiter der „Pilze Mitteleuropas“.

Hochschulprofessor Dr. Killermann, Regensburg, 2. Vorsitzender der D. G. f. P. Universitätsprofessor Dr. Ulbrich, Berlin-Dahlem, Beisitzer der D. G. f. P.

Dr. med. Welsmann, Pelkum b. Hamm (Westfalen), ärztliche Fachkommission der D. G. f. P.

Um Nachdruck wird gebeten!

Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Durch Erkrankung sowohl unseres Schriftleiters, wie auch unseres Schatzmeisters besteht die Möglichkeit, daß manche Angelegenheiten in ihrer Erledigung verzögert, insbesondere weniger wichtige Anfragen usw. vorläufig zurückgestellt werden. Wir bitten unsere Mitglieder um entsprechende Rücksichtnahme und um gütige Entschuldigung. Zur Entlastung des Schatzmeisters bitten wir alle in der Beitragszahlung rückständigen Mitglieder um baldigste Überweisung, schon um besondere Mahnschreiben zu ersparen.

Lebenslängliche Mitgliedschaft.

Beim Vorstande wurde ein Antrag betr. lebenslänglicher Mitgliedschaft eingebracht. Wir erbitten Stellungnahme dazu, insbesondere müßte auch die Höhe des einmaligen Beitrages festgelegt werden. Auf dem nächsten Kongreß soll spätestens über diese Sache beschlossen werden.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [7_1928](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 144](#)